



Sparkassenverband
Baden-Württemberg

Sparkassenakademie



Studiengang Bankfachwirt/-in (SBW)

Modulkatalog

Die Modulbeschreibungen basieren auf den Empfehlungen des ECTS Leitfadens, Europäische Kommission, 2015, S. 57.

Die Lehrinhalte geben Informationen darüber, welche fachlichen, methodischen, fachpraktischen und fächerübergreifenden Inhalte vermittelt werden sollen.

Die Lernergebnisse des Moduls zeigen auf, welche Lernziele erreicht und welche Kompetenzen (fachbezogene, methodische, fachübergreifende Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen) erworben werden sollen.

Falls Zugangsvoraussetzungen und ggf. Begleitbedingungen für ein Modul vorhanden sind wird aufgeführt, welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme vorausgesetzt werden und welche Module bereits erfolgreich absolviert sein müssen. Außerdem wird ggf. beschrieben, wie Studierende sich auf die Teilnahme an diesem Modul vorbereiten können (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme).

Inhalt

Bank-, Betriebs- und Volkswirtschaft I	4
Bank-, Betriebs- und Volkswirtschaft II	7
Bankgeschäftliche Rechtsfragen I	10
Bankgeschäftliche Rechtsfragen II	13
Finanzierungs- und Immobiliengeschäft I	16
Finanzierungs- und Immobiliengeschäft II	20
Vermögensmanagement I	23
Vermögensmanagement II	27
Wahlmodul A: Qualifizierte Kundenberatung	31
Wahlmodul B: Marktfolge, Betrieb und Stab	34

Titel des Moduls	Bank-, Betriebs- und Volkswirtschaft I
Kennzahl des Moduls	SBF-02
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	viermal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Studienphase I
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	6
Gewichtung in der Gesamtnote	10 %
Workload	180 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • 18 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 162 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Tobias Schmid
Lehrinhalte	<p>Finanz- und Bankensystem in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellung der Kreditinstitute an den Finanzmärkten • Struktur des deutschen Bankensystems und aktuelle Herausforderungen • Bankengruppen (Kreditbanken, Genossenschaftssektor, Spezialbanken) • Die Kreditinstitute des Sparkassen-Finanzgruppe • Verbundeinrichtungen und Einlagen- bzw. Institutssicherung <p>Geschäftspolitik der Sparkassen-Finanzgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Träger und Ziele der Geschäftspolitik • Megatrends und Strukturwandel am Bankenmarkt (Globalisierung, Digitalisierung, Wettbewerb, Arbeitgeberattraktivität) • Unternehmenskultur und Marke • Strategien der Sparkassen-Finanzgruppe • Instrumente der strategischen und operativen Planung <p>Grundlagen der Betriebswirtschaft und Ansatzpunkte der Unternehmenspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzbuchhaltung- Zweck und rechtliche Bestimmungen • Unternehmenspolitische Grundsatzentscheidungen • Liquidität und Erfolgsziele • Erfolgskennzahlen (Rentabilität, Produktivität, Wirtschaftlichkeit) • Weitere Erfolgsgrößen (Umsatz, Gesamtleistung, Cashflow) • Rechtsformen und Unternehmenszusammenschlüsse <p>Jahresabschluss, Bilanz und GuV</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung des Jahresabschlusses im deutschen Handelsrecht und Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung • Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

- Bewertung von Wertpapieren im Jahresabschluss
- Forderungen an Kunden (Uneinbringliche, Zweifelhafte, Allgemeine Risikovorsorge EWB/PWB)
- Sachanlagen (BGA, GWG, AfA)
- Rückstellungen
- Periodengerechte Erfolgsermittlung und Rechnungsabgrenzung
- Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel
- Liquidität, Finanzplan und Cash-Flow

Beurteilung der Unternehmer- und Unternehmenssituation

- Instrumente der Unternehmensbeurteilung
- Strukturierte Vorgehensweise zur Bilanzkritik (Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage)
- Beurteilung der Finanzierungsstruktur und der Ertragslage

Finanzwirtschaft

- Grundlagen und Ermittlung des Kapitalbedarfs
- Eigen- und Fremdfinanzierung
- Außen- und Innenfinanzierung, Sonderformen

Bankensektor

- Rentabilität und Liquidität einer Geschäftsbank
- Aktiv- und Passivlastigkeit der Institute
- Aufsichtsrechtliche Grundlagen

Lernergebnisse

Wissen

Die Studierenden ...

- verfügen über vertieftes Wissen zu strukturellen Veränderungen im Finanzdienstleistungsmarkt und deren Einfluss auf Sparkassen.
- kennen die Struktur von Bilanzen und Jahresabschlüssen sowie deren Informationsgehalt.
- verstehen das Zinsergebnis und dessen Einflussfaktoren im Bankgeschäft.
- verfügen über ein umfassendes Verständnis für das Bankensystem und aktuelle Herausforderungen.

Fertigkeiten

Die Studierenden sind in der Lage ...

- strukturelle Marktveränderungen zu analysieren und deren Auswirkungen auf die Ertragslage von Sparkassen zu bewerten.
- Kennzahlen zur finanziellen Lage zu berechnen und interpretieren und auf Basis dieser fundierte Beurteilungen zu treffen.
- Liquiditäts- und Finanzpläne zu erstellen.
- Bilanzpositionen und Jahresabschlüsse hinsichtlich finanzieller Stabilität und Leistungsfähigkeit zu bewerten.
- das Zinsergebnis eines Kreditinstitutes zu berechnen und Einflussfaktoren zu analysieren.

Sozialkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage ...

- finanzwirtschaftliche Probleme im Team zu diskutieren und Bewertungsergebnisse adressatengerecht zu kommunizieren.
- ihre Bewertungen zu Jahresabschlüssen und Finanzplänen überzeugend und sachlich zu präsentieren.

Selbständigkeit

Die Studierenden sind in der Lage ...

	<ul style="list-style-type: none"> • eigenständig finanzielle Probleme in Unternehmen zu identifizieren und strategische Lösungsvorschläge zu entwickeln. • auf Basis ihres bankwirtschaftlichen Wissens eigenständig strategische Handlungsempfehlungen abzuleiten.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (5 Termine*) • Tutorium (1 Termin, digital) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Studientexte des S-Collegs</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2A Finanz- und Bankensystem in Deutschland • 2C Geschäftspolitik in der Sparkassen-Finanzgruppe • 1A Grundlagen der Betriebswirtschaft und Ansatzpunkte der Unternehmenspolitik • 7E Beurteilung der Unternehmer- und Unternehmenssituation • 1D Finanzwirtschaft <p>Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wöhe, Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 28. Auflage, Vahlers Handbücher, 2023
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	Bank-, Betriebs- und Volkswirtschaft II
Kennzahl des Moduls	SBF-06
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	viermal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Studienphase II
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	5
Gewichtung in der Gesamtnote	10 %
Workload	145 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 130 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Axel Kraus
Lehrinhalte	<p>Grundfragen der Wirtschaftsordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse und Güterknappheit • Grundmodelle einer Wirtschaftsordnung (freie und soziale Marktwirtschaft) • Transformationskurve und Koordinationsprobleme • Wirtschaftsordnungen (soziale/freie Marktwirtschaft) <p>Finanz- und Sozialpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Instrumente der Finanzpolitik • Systematik der sozialen Sicherung in Deutschland • Reformansätze für die Sozialversicherung <p>Grundlagen der Mikroökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmungsgründe der Nachfrage • Individuelle Nachfragefunktion und Preiselastizitäten • Störungen in der Preisbildung • Aggregierte Nachfragefunktion und die Konsumentenrente • Angebotstheorie • Individuelle Angebotsfunktion • Aggregierte Angebotsfunktion und die Produzentenrente • Gleichgewicht auf dem Gütermarkt • Preisbildung im Polypol • Staatliche Beeinflussung der Preisbildung (Höchst- und Mindestpreise) • Wettbewerbspolitische Leitbilder und Formen der Wettbewerbsbeschränkung • Wettbewerbsaufsicht und -politik in Deutschland und der EU

	<p>Geldpolitik und Finanzmärkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geldtheoretische Grundlagen (Moderner Geldschöpfungsprozess, Geldmengendefinition) • Zusammenspiel von Finanzmarkt und Realwirtschaft (Zusammenhang zwischen Geld- und Finanzmarkt, Wirkung von Zinsen auf die gesamtwirtschaftliche Nachfrage) • Inflation • Geldpolitik und geldpolitische Strategie der EZB im Rahmen des ESZB • Geldpolitisches Instrumentarium der EZB (Offenmarktgeschäfte, Ständige Fazilitäten, Mindestreserve) • Geldpolitik in Krisenzeiten (Finanz- und Wirtschaftskrisen, Quantitativ Easing) <p>Grundlagen der Makroökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gütermarkt • Keynesianische Kreuz • IS-Kurve • Geldmarkt/Geldmenge • LM-Kurve • IS-LM-Modell • Investitions- und Liquiditätsfalle <p>Internationale Märkte – Devisen und Außenhandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Devisenmarkt • Außenhandel • Theorie der komparativen Kostenvorteile
Lernergebnisse	<p>Wissen Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über fundiertes Wissen zu Preisbildungsmechanismen unter verschiedenen Marktbedingungen und zu den Instrumenten der Geldpolitik der EZB sowie deren theoretische Grundlagen. • können makroökonomische Größen und deren Zusammenhänge mit wirtschaftlichen Entwicklungen beurteilen. <p>Fertigkeiten Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebots- und Nachfrageänderungen mithilfe ökonomischer Modelle zu beurteilen. • Marktformen und deren Einfluss auf die Preisbildung zu analysieren. • geldpolitische Maßnahmen der EZB zu beurteilen und deren Auswirkungen auf Finanzmarkt und Realwirtschaft zu analysieren. • makroökonomische Theorien zur Erklärung von Veränderungen gesamtwirtschaftlicher Größen anzuwenden. • das Zusammenspiel von Investition, Sparverhalten sowie Geldangebot und -nachfrage zu analysieren und daraus wirtschaftliche Konsequenzen abzuleiten. <p>Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftspolitische Fragestellungen zu diskutieren und ökonomisch fundiert zu argumentieren. • ökonomische Zusammenhänge in beratungsrelevanten Situationen mit Dritten zu reflektieren. <p>Selbständigkeit Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig wirtschaftliche Wirkungsanalysen zu erarbeiten und be-

	<p>gründete Einschätzungen zur wirtschaftlichen Entwicklung zu treffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsoptionen zur Stabilisierung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen abzuleiten.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (4 Termine*) • Tutorium (1 Termin, digital) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Studientexte des S-Collegs</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3A Grundfragen der Wirtschaftsordnung • 3B Preisbildung und Wettbewerb • 3F Geldpolitik und Finanzmärkte • 3G Finanz- und Sozialpolitik <p>Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Peter Bofinger, Dezember 2019 • Volkswirtschaftslehre: Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie von William D. Nordhaus, Paul A. Samuelson, Juni 2016
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	Bankgeschäftliche Rechtsfragen I
Kennzahl des Moduls	SBF-01
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	viermal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Studienphase I
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Gewichtung in der Gesamtnote	10 %
Workload	97 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • 17 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 80 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Axel Kraus
Lehrinhalte	<p>Grundlagen/Allgemeiner Teil des BGB</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematik des BGB und Grundbegriffe <ul style="list-style-type: none"> ○ Normen, Anspruchsgrundlagen, Rechts- und Geschäftsfähigkeit ○ Willenserklärung (Wirksamwerden, Angebot und Annahme, elektronische Willenserklärung) ○ Verbraucherschutz im BGB • Das Rechtsgeschäft <ul style="list-style-type: none"> ○ Lehre vom Rechtsgeschäft (Form, Wirksamwerden, Bedingung und Befristung, Sittenwidrigkeit) ○ Trennungs- und Abstraktionsprinzip ○ Bereicherungsrechtliche Ansprüche ○ Anfechtung von Willenserklärungen und deren Folgen ○ Verjährung von Ansprüchen (Wirkung der Verjährung und Fristen) • Stellvertretung <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen und Voraussetzungen für eine Stellvertretung ○ Umfang/Erteilung der Vertretungsmacht ○ Rechtsfolgen der Stellvertretung (Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht, Kollusion und Missbrauch) • Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) • Aufklärungs- und Beratungspflichten in Kundengeschäften <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Beratervertrag ○ Die Beratungspflichten ○ Der Schadensersatzanspruch gem. § 280 BGB • Ausgewählte Kreditsicherheiten <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Bürgschaft ○ Die Sicherungsabtretung (Zession) ○ Das Pfandrecht <p>Schuldrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertragliche Schuldverhältnisse (Verbraucherdarlehensverträge -

	<p>AVD/IVD, Verträge außerhalb geschlossener Geschäftsräume, Widerrufsrechte, Vertrag zugunsten Dritter)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Schuldverhältnisse (Ungerechtfertigte Bereicherung, unerlaubte Handlung, Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfe) • Störungen im Schuldverhältnis
Lernergebnisse	<p>Wissen Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über fundierte Kenntnisse der Definitionen von Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit sowie verschiedener Arten von Rechtsgeschäften. • kennen die rechtlichen Anforderungen an Kundenberatung sowie die Regelungen zur Anfechtung und Stellvertretung. • verstehen vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse einschließlich haftungsrechtlicher Konsequenzen. <p>Fertigkeiten Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen und rechtliche Regelungen auf komplexe Beratungssituationen anzuwenden und das Zustandekommen von Rechtsgeschäften zu erläutern und zu beurteilen. • Willenserklärungen, Vertragsarten und die Anfechtung von Rechtsgeschäften zu analysieren und beurteilen. • Stellvertretungsarten zu unterscheiden und Haftungssituationen zu bewerten. • aus gesetzlichen Regelungen konkrete Handlungsanforderungen in der Beratungspraxis abzuleiten. <p>Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Sachverhalte verständlich im Kundenkontext zu kommunizieren. • im Team an Falllösungen zu arbeiten und rechtliche Argumentationen zu reflektieren. <p>Selbständigkeit Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Fragestellungen eigenverantwortlich zu recherchieren und analysieren. • ihre Kenntnisse auf neue Beratungssituationen sicher und regelkonform anzuwenden.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (3 Termine*) • Tutorium (2 Termine, digital) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Studientexte des S-Collegs</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4A Grundlagen/Allgemeiner Teil des BGB • 4B Schuldrecht

	<p>Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none">• Kühl/Reichold/Ronellenfitsch, Einführung in die Rechtswissenschaft, 3. Auflage 2019• Köhler, Allgemeiner Teil des BGB, 43. Auflage 2019
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	Bankgeschäftliche Rechtsfragen II
Kennzahl des Moduls	SBF-05
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	viermal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Studienphase II
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	4
Gewichtung in der Gesamtnote	10 %
Workload	108 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 93 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Axel Kraus
Lehrinhalte	<p>Sachenrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trennungs- und Abstraktionsprinzip • Grundbegriffe des Sachenrechts (Wesentliche Bestandteile, Zubehör, Eigentum und Besitz) • Formen des rechtsgeschäftlichen und des gutgläubigen Eigentumserwerbs an beweglichen Sachen • Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen • Herausgabeanspruch des Eigentümers <p>Besicherung von Krediten durch Grundpfandrechte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wesen von Grundpfandrechten (Entstehung, Vollstreckung, Abtretung) • Freigaben von Grundstücken und Grundpfandrechten <p>Grundstücksrecht und Methodik der Wertermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Grundbuchs (Abteilungen, Lasten und Beschränkungen) • Rangverhältnisse im Grundbuch • Beleihungsgegenstände <p>Familien- und Erbrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eherecht und Güterstände • Betreuung Erwachsener • Verfügungsbeschränkungen in der Zugewinnngemeinschaft • Zugewinnausgleich • Tod des Kunden und die erbrechtlichen Auswirkungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundprinzipien des Erbrechts ○ Gewillkürte Erbfolge (Ausschluss von der Erbfolge, Pflichtteilsrecht) ○ Rechtsgeschäftliche Erbfolge (Testament, Erbvertrag, Ver-

	<p>mächtnis, Vor- und Nacherbschaft)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesetzliche Erbfolge ○ Erbengemeinschaften, Testamentsvollstreckung, Erblegitimationen
Lernergebnisse	<p>Wissen Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Eigentumsübertragung und zum gutgläubigen Erwerb. • verstehen die rechtlichen Rahmenbedingungen des Grundstücksrechts, des Familienrechts (z.B. Güterstandsregelungen) und des Erbrechts im Kontext der Finanzberatung. <p>Fertigkeiten Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übertragungsformen von Eigentum zu analysieren und deren rechtliche Wirksamkeit zu prüfen. • Herausgabeansprüche zu erläutern und zu prüfen, Erbquoten zu berechnen und Pflichtteilsansprüche zu analysieren. • erbrechtliche Vorschriften in bankbezogenen Sachverhalten anzuwenden. • den Ablauf von Bestellung und Löschung von Grundschulden zu erläutern und in die Praxis zu übertragen. <p>Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Sachverhalte kundenorientiert im Rahmen der Nachlassabwicklung zu kommunizieren. • gemeinsam an Falllösungen mit Bezug zu Eigentums- und Erbfragen zu arbeiten. <p>Selbständigkeit Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Rahmenbedingungen selbstständig auf Praxisfälle anzuwenden. • Entscheidungen auf Grundlage ihrer Analyse eigenverantwortlich vorzubereiten.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (4 Termine*) • Tutorium (1 Termin, digital) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	<p>Kenntnisse aus dem Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> • SBF-01: Bankgeschäftliche Rechtsfragen I (Systematik des BGB und Grundbegriffe, Lehre vom Rechtsgeschäft, Schuldrecht)
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Studientexte des S-Collegs</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4C Sachenrecht • 6C Besicherung von Krediten durch Grundpfandrechte • 4D Familien- und Erbrecht <p>Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg</p>

	Zusätzlich empfohlene Literatur <ul style="list-style-type: none">• Kühl/Reichold/Ronellenfitsch, Einführung in die Rechtswissenschaft, 3. Auflage 2019
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	Finanzierungs- und Immobiliengeschäft I
Kennzahl des Moduls	SBF-04
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	viermal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Studienphase I
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	5
Gewichtung in der Gesamtnote	10 %
Workload	155 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 140 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Sebastian Kohler
Lehrinhalte	<p>Rahmenbedingungen und Planung der Immobilienfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Träger von Immobilienfinanzierungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Zweck und Bedeutung der Immobilienfinanzierung und Immobilienvermittlung ○ Universalkreditinstitute ○ Bausparkassen ○ Lebensversicherungsgesellschaften ○ Zusammenarbeit mit Darlehensvermittlern • Mittelbeschaffung und Refinanzierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Veränderte Refinanzierungsbedingungen ○ Die Zusammensetzung der Kreditmarge • Ablauf und Planung einer Baufinanzierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzierungsmöglichkeiten ○ Gesamtkosten der Anschaffung und Errichtung von Immobilien ○ Kosten- und Finanzierungsplan inkl. Berechnung des Eigenmitteleinsatzes ○ Finanzierungsunterlagen • Kreditprüfung und Kreditvotum <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Unterlagen werden für die Kreditprüfung benötigt? ○ Kriterien der Kreditprüfung im Privatkundenbereich ○ Kategorien und Aufbau eines Kreditvotums • Grundstückskaufvertrag <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufklärung, Belehrung und Vorlesen des Vertrags durch den Notar ○ Vertragsabschnitte ○ Vollzugsphase ▪ Staatliche Förderung und steuerliche Aspekte <ul style="list-style-type: none"> ○ Besteuerung des Erwerbs ○ Besteuerung des Besitzes ○ Besteuerung des Veräußerungsgewinns

- Besteuerung der Erträge
- Baukindergeld
- Wohnriester-Förderung
- Förderung des Bausparens
- Weitere Fördermöglichkeiten

Grundstücksrecht und Methodik der Wertermittlung / Immobilie als Sicherheit

- Grundbuch
- Lasten und Beschränkungen und deren Bewertung
- Rangverhältnisse im Grundbuch
- Beleihungsgegenstände
- Wertbegriffe und Verfahren zur Ermittlung des Beleihungswertes

Spezialfragen des Immobiliengeschäfts

- Immobilienleasing und Immobilienvermittlung
- Erwerb schlüsselfertiger Immobilien vom Bauträger
- Zusammenarbeit mit Verbundpartnern der S-Finanzgruppe
 - Bausparen
 - Vorausdarlehen mit Bausparvertrag und deren Vorteile
 - Sachversicherungen
 - Haftpflichtversicherungen
 - Sonstige Versicherungen
- Förderkredite in der Immobilienfinanzierung

Einkommensteuer

- Grundlagen der Einkommensteuer
 - Rechtsgrundlagen
 - Persönliche Steuerpflicht
 - Sachliche Steuerpflicht
 - Veranlagung und Veranlagungsformen
 - Zufluss- und Abflussprinzip
- Einkunftsarten 1 bis 5
 - Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
 - Einkünfte aus Gewerbebetrieb
 - Einkünfte aus selbstständiger Arbeit
 - Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit
 - Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Einkunftsarten 6 bis 7
 - Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
 - Sonstige Einkünfte
- Zu versteuerndes Einkommen und Einkommensteuerschuld
 - Ermittlung der Summe der Einkünfte
 - Ermittlung des Gesamtbetrages der Einkünfte
 - Ermittlung des Einkommens
 - Ermittlung des zu versteuernden Einkommens
 - Ermittlung der Einkommensteuerschuld
- Besteuerung von Kapitaleinkünften (Abgeltungsteuer)
 - Steuerpflichtige Kapitaleinnahmen
 - Steuerabzug
 - Möglichkeiten zur Befreiung vom Steuerabzug
 - Verlustverrechnung
 - Ermittlung der steuerpflichtigen Investmentfondserträge
 - Angabe der Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Steuererklärung
 - Übertragung von Vermögen an minderjährige Kinder

Erbschaft- und Schenkungsteuer

- Steuerpflicht, Steuerklassen und Freibeträge
- Steuerpflichtiger Erwerb, Steuerschuld und Anzeigepflichten

Lernergebnisse	<p>Wissen Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über fundierte Kenntnisse zu Kreditarten, Bonitätsprüfungsprozessen und regulatorischen Rahmenbedingungen im Privatkundenkreditgeschäft. • kennen rechtliche Grundlagen und typische Kreditsicherheiten sowie deren praktische Anwendung. • verstehen die Verfahren zur Beleihungswertermittlung (Ertragswert- und Sachwertverfahren). • verfügen über Wissen zu Sach- und Haftungsrisiken im Zusammenhang mit Immobilienversicherungen. • verstehen grundlegende Prinzipien des Steuerrechts im Zusammenhang mit Einkommensarten. • verstehen Anforderungen an die Dokumentation und Unterlagen für Kreditentscheidungen. • kennen das Spannungsfeld zwischen Bank- und Kundeninteresse sowie die Rolle regulatorischer Vorgaben. <p>Fertigkeiten Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreditarten zu analysieren und einen adäquaten Bonitätsprüfungsprozess zu gestalten. • die Auswahl geeigneter Kreditsicherheiten zu begründen und diese zu bewerten. • Beleihungswerte unter Anwendung geeigneter Verfahren zu berechnen und interpretieren. • eine private Baufinanzierungsentscheidung selbstständig entscheidungsreif vorzubereiten. • Risiken bei Bauvorhaben zu bewerten und geeignete Versicherungsstrategien zu entwickeln. • Einkommenssteuerfolgen differenziert nach Einkunftsarten zu berechnen. • regulatorische Einflüsse auf Kreditprodukte zu bewerten und Handlungsoptionen abzuleiten. <p>Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreditentscheidungen adressatengerecht und argumentativ überzeugend gegenüber Kunden zu kommunizieren. • mit Fachabteilungen bei der Entwicklung von Finanzierungskonzepten zu kooperieren. <p>Selbständigkeit Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig Baufinanzierungen zu bearbeiten. • reflektierte Entscheidungen im Umgang mit Spannungsfeldern im Kreditgeschäft zu treffen.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (4 Termine*) • Tutorium (1 Termin, digital) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	keine

Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Studientexte des S-Collegs</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6 A Rahmenbedingungen und Planung der Immobilienfinanzierung • 6 B Grundstücksrecht und Methodik der Wertermittlung • 6 E Spezialfragen des Immobiliengeschäfts • 10 A Einkommensteuer • 10 B Erbschaft- und Schenkungsteuer <p>Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Esselun, C./Fütterer, T. u. a.: Die Praxis des Kreditgeschäftes, Stuttgart: Deutscher Sparkassenverlag, 2014 • Noosten, D.: Die private Bau- und Immobilienfinanzierung, Wiesbaden: Springer Vieweg
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	Finanzierungs- und Immobiliengeschäft II
Kennzahl des Moduls	SBF-08
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	viermal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Studienphase II
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Gewichtung in der Gesamtnote	10 %
Workload	41 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • 12 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 29 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Sebastian Kohler
Lehrinhalte	<p>Basierend auf den Inhalten von Modul <i>SBF-04: Finanzierungs- und Immobiliengeschäft I</i> werden die Kenntnisse in diesem Modul insbesondere hinsichtlich der steuerlichen Auswirkungen von fremdvermieteten Immobilien zur Kapitalanlage erweitert.</p> <p>Steuern im Zusammenhang fremdgenutzter Immobilien</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 2 EStG Berechnung der festzusetzenden Einkommenssteuer • Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung § 21 EStG • Einnahmen • Werbungskosten • Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften i.S.d. § 23 EStG • Aktuelle Regelungen für Sozialversicherungen <p>Besonderheiten beim Erwerb von Eigentumswohnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufteilungsplan • Miteigentum • Sondereigentum • Sondernutzungsrecht <p>Immobilienwerb von einem Bauträger</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung des Bauträgervertrages • Vorschriften der MaBV zum Schutz des Erwerbers • Pfandfreigabeerklärung gemäß § 3 MaBV • Bürgschaft gemäß § 7 MaBV <p>Zahlungen nach Baufortschritt</p>
Lernergebnisse	Wissen

	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse über Kreditarten, regulatorische Anforderungen und deren Einfluss auf Kreditbearbeitungsprozesse. • verstehen steuerliche Aspekte bei Mieteinnahmen und im Zusammenhang mit Eigentumswohnungen. • kennen Verfahren zur Beleihungswertermittlung sowie deren Relevanz für Finanzierungskonzepte. • verstehen Anforderungen an die Dokumentation und Unterlagen für Kreditentscheidungen. <p>Fertigkeiten Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Baufinanzierungen mit dem Fokus auf Geldanlage selbstständig zu bearbeiten. • Steuern bei Mieteinnahmen zu berechnen und steuerlich optimierte Strategien zu entwickeln. • Mit- und Sondereigentum zu differenzieren und deren Bedeutung im Rahmen des Erwerbs von Eigentumswohnungen zu analysieren. • Beleihungswerte nach anerkannten Verfahren zu berechnen und Finanzierungskonzepte zu entwerfen. • fundierte Voten für Kreditentscheidungen auf Basis vollständiger Analysen zu erstellen. <p>Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungslösungen im Team unter Berücksichtigung unterschiedlicher Fachperspektiven zu erörtern. • komplexe Inhalte adressatenbezogen an Kunden und Kreditgremien zu kommunizieren. <p>Selbständigkeit Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenverantwortlich die Analyse, Konzeption und Dokumentation komplexer Finanzierungsfälle durchzuführen. • begründete Entscheidungen auch unter Berücksichtigung von Zielkonflikten zu treffen.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (3 Termine*) • Tutorium (1 Termin, digital) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	<p>Kenntnisse aus dem Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> • SBF-04: Finanzierungs- und Immobiliengeschäft I
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Esselun, C./Fütterer, T. u. a.: Die Praxis des Kreditgeschäftes, Stuttgart: Deutscher Sparkassenverlag, 2014 • Noosten, D.: Die private Bau- und Immobilienfinanzierung, Wiesbaden: Springer Vieweg
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	Vermögensmanagement I
Kennzahl des Moduls	SBF-03
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	viermal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Studienphase I
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	4
Gewichtung in der Gesamtnote	10 %
Workload	106 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • 12 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 94 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Steffen Dörschel
Lehrinhalte	<p>Grundlagen zur Anleihe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Anleihen • Merkmale von Anleihen <p>Risiken von Anleihen und Nachhaltigkeitsaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine und spezielle Risiken • Rating • Nachhaltigkeitskriterien <p>Standardformen von Anleihen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bundeswertpapiere, Unternehmensanleihen, Bankschuldverschreibungen, Pfandbriefe, Auslandsanleihen, Fremdwährungsanleihen <p>Sonderformen von Anleihen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sparkasseneigene Anlagen, Zerobonds, Floating Rate Notes, Wandelanleihen, Optionsanleihen, Strukturierte Anleihen <p>Rentendepotanalyse</p> <p>Rahmenbedingungen für die Geldanlage in Aktien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motive, Rechte und Pflichten des Aktionärs • Rechtliche Ausgestaltung der Aktie • Formen der Kapitalerhöhung und -herabsetzung <p>Börsen in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation • Handelsformen und Marktsegmente

	<ul style="list-style-type: none"> • Börsenindizes <p>Aktienanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundamentalanalyse (Kennzahlen und kritische Betrachtung) • Technische Analyse (Chartarten, Prinzipien und Kennzahlen) <p>Strategien für die Aktienanlage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dividendenstrategie • Risiko-Diversifikation • Cost-Averaging-Strategie <p>Aktiendepotanalyse</p> <p>Allgemeine Grundlagen der Anlage in Investmentfonds</p> <ul style="list-style-type: none"> • Investmentzertifikate • Anlegerschutzvorschriften • Preisbildung, Wertermittlung und Ausschüttung <p>Wertpapierfonds</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktiv und passiv Fondsmanagement • Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Immobilien-, Trading-, Garantie-, Ziel-, Hedge-, Dachfonds und Fonds mit Nachhaltigkeitsmerkmalen • Exchange Traded Funds <p>Fondsverwahrung und Anlagesysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fondssparen • Strukturierte Vermögensanlage über Dachfonds • Performance-Vergleich • Robo-Advisors • Fondserwerb über die Börse <p>Besteuerung der Erträge aus Investmentfonds</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlage • Vorabbesteuerung inländischer Dividenden- und Immobilienerträgen • Besteuerung und Teilfreistellung auf Anlegerebene • Veräußerungsgewinne aus vor und nach dem 01.01.2009 erworbenen Fonds <p>Geschäfte in Wertpapieren und weiteren Finanzinstrumenten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen MiFID II • Aufzeichnungs- und Archivierungspflicht • Informationspflichten im Rahmen von Wertpapiergeschäften • Geeignetheitserklärung/-beurteilung • WpHG-Mitarbeiteranzeigeverordnung
Lernergebnisse	<p>Wissen</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zwischen verschiedenen Typen von Gläubigerpapieren differenzieren und deren Eigenschaften erklären. • können die Rahmenbedingungen des Aktien- und Börsengeschäfts beschreiben. • verstehen wesentliche Fondskonzepte sowie steuerliche Aspekte verschiedener Wertpapiere. • können rechtliche und prozessuale Bedingungen von Wertpapiergeschäften erklären. • verfügen über ein vertieftes Wissen zur Besteuerung unterschiedlicher Wertpapiere.

	<p>Fertigkeiten Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Renditen verzinslicher Wertpapiere zu berechnen und deren Risiken zu analysieren. • Bewertungsansätze zur Analyse konkreter Aktienwerte anzuwenden. • compliance-konforme Strategien für den rechtssicheren Ablauf von Wertpapiergeschäften zu entwickeln. <p>Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kundenorientiert bei der Bewertung von Anlageentscheidungen zu arbeiten und verschiedene Perspektiven zu berücksichtigen. • fundierte Empfehlungen zu Wertpapieren adressatengerecht gegenüber Kunden zu kommunizieren. <p>Selbständigkeit Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig komplexe Wertpapierportfolios zu analysieren und geeignete Handlungsstrategien zu entwickeln. • steuerliche Auswirkungen auf Kapitalanlagen zu reflektieren und diese in individuelle Beratungskonzepte zu integrieren.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (3 Termine*) • Tutorium (1 Termin, digital) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Studientexte des S-Collegs</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5B Geldanlage in Anleihen und weiteren verzinslichen Anlageformen • 5C Wertpapieranalyse und Anlage in Aktien • 5D Anlage in Investmentfonds <p>Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hemmer, G./Kernstein, R./Kiebler, St./Petzold, C.: Geld- und Vermögensanlagen in Wertpapieren (Grundwissen Bankwirtschaft), Stuttgart: Deutscher Sparkassenverlag 2015. • Bleckmann, P./Niemczok, Chr./Stünkel, H.: Ganz einfach ... Kundengespräche erfolgreich führen, Stuttgart: Deutscher Sparkassenverlag 2009. • Platz, S./Zahrte, K./Christmann, H.: Passivgeschäft, Teil 2: Spareinlage, Sondersparformen, Sparkassen-wertpapiere, Stuttgart: Deutscher Sparkassenverlag 2015. • Simmert, D. u. a.: S-ANLAGEBRIEF, Erscheinungsweise zweiwöchentlich, Abo 592, Deutscher Sparkassenverlag, Stuttgart.
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	Vermögensmanagement II
Kennzahl des Moduls	SBF-07
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Pflichtmodul
Angebotszyklus	viermal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Studienphase II
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	5
Gewichtung in der Gesamtnote	10 %
Workload	138 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 123 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Steffen Dörschel
Lehrinhalte	<p>Geschäftspolitische Rahmenbedingungen des Vermögensmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturwandel • Vertriebsstrategie • Kosten- und Erlössituation • Zielgruppenorientierte Vertriebs- und Beratungskonzepte • Anlagezieldimensionen • ganzheitliche Kundenbetreuung • Persönliche Faktoren mit Einfluss auf die Anlageentscheidung • Systematischer Vermögensaufbau / Vermögensstruktur • Depotanalyse auf Basis individueller Risikoneigungen <p>Vorgaben zur Anlageberatung durch das Wertpapierhandelsgesetz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlageberatung und beratungsfreies Geschäft • Erfragen der spezifischen Kunden- und Geschäftsmerkmale • Prüfung der Geeignetheit und der Angemessenheit • Telefonische Beratung • Sachkundenachweis <p>Steuerliche Aspekte der Vermögensanlage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgeltungssteuer (Kapitalertragssteuer) • Erbschafts- und Schenkungssteuer <p>Allfinanzberatung in Banken und Sparkassen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allfinanzkonzept in der Sparkassen-Finanzgruppe • Bausparen • Versicherungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Kapitallebensversicherung

- Risikolebensversicherung
- private Rentenversicherungen

Staatlich geförderte Formen der Bildung von Vermögen

- Vermögenswirksame Leistung
- Bausparförderung durch Wohnungsbauprämie
- Kombination unterschiedlicher Durchführungswege

Staatlich geförderte Formen der Altersvorsorge

- 3-Schichten-Modell
- Basisversorgung (erste Schicht)
- Möglichkeiten des Steuerabzugs der Vorsorgeaufwendungen
- nachgelagerte Rentenbesteuerung
- kapitalgedeckte private Zusatzvorsorge (zweite Schicht)
- Riester-Rente und Wohnförderung
- Betriebliche Altersversorgung (BAV)
- Altersvorsorgeanalyse

Unterschiedliche Arten von Vollmachten zur Vermögensverfügung

Termingeschäfte

- Grundlagen zu Termingeschäften
- Optionen/Optionsscheine
- Futures

Strukturierte Produkte/Zertifikate

- Marktübersicht
- Übersicht zu den wichtigsten Anlagezertifikaten (strukturierte Anleihen, Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen, Indexzertifikate, Aktienanleihen, Discount-, Bonus-, Express- und Garantiezertifikate)

Geldanlage in Edelmetallen, Rohstoffen und Währungen

- Allgemeine Grundlagen zu Edelmetallen
- Möglichkeiten des Investments in Gold
- Geldanlagen in Silber
- Anlageoptionen in Rohstoffen
- Kryptowährungen

Kundensegmente im Rahmen des Vermögensmanagements

- Erfolgsfaktor Kundensegmente
- Zielgruppen mit besonderem Potenzial
- Kundenerkennung und Anlageziele

Gestaltungsmöglichkeiten zur Steuerreduzierung

- individuelle Formen der steuerlichen Gestaltung
- Spezielle Geldanlagen für Firmenkunden und institutionelle Anleger
- Betreuung von gemeinnützigen Stiftungen

Steuerspezifische Anlage- und Beteiligungsformen

- Hintergründe und Entwicklungen
- Anlagespezifische Konzeption
- Geschlossene Immobilienfonds im Inland
- Geschlossene Immobilienfonds im Ausland
- Schiffsbeteiligungen
- Erneuerbare Energien
- Vor- und Nachteile von Alternativen Investmentfonds

Lernergebnisse	<p>Wissen Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können aktuelle Rahmenbedingungen im Vermögensmanagement sowie die Marktgegebenheiten im Finanzdienstleistungsbereich erläutern. • kennen die rechtlichen Anforderungen an die Anlageberatung und können die Grundlagen der Altersvorsorge sowie deren steuerliche Behandlung erläutern. • differenzieren zwischen verschiedenen Arten von Vollmachten und beschreiben deren rechtliche Bedeutung. • identifizieren unterschiedliche Anlageformen und können deren jeweilige Chancen und Risiken erläutern. • können die steuerlichen Rahmenbedingungen des Vermögensmanagements erklären. <p>Fertigkeiten Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ganzheitliche Vermögensanalysen unter Berücksichtigung individueller Einflussgrößen durchzuführen. • maßgeschneiderte Anlagekonzepte zu entwickeln und passende Verbundprodukte zu bewerten. • steuerlich optimierte Vorsorgepläne zu erstellen und geeignete Empfehlungen zu formulieren. • Vollmachten zu prüfen und diese sachgerecht in Beratungssituationen anzuwenden. • Gestaltungsmodelle zur steuereffizienten Geldanlage zu erarbeiten. <p>Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Finanz- und Vorsorgethemen adressaten- und situationsgerecht zu kommunizieren. • Einfühlungsvermögen im Umgang mit individuellen Lebens- und Vermögenssituationen zu zeigen. <p>Selbständigkeit Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenverantwortlich Vermögenssituationen zu analysieren und individuelle Optimierungsstrategien zu entwickeln. • rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen zu reflektieren und diese selbständig in Handlungskonzepte zu integrieren. • auf Basis fundierter Analysen über geeignete Anlageformen unter Berücksichtigung kundenspezifischer Ziele und Risikoprofile zu entscheiden.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (4 Termine*) • Tutorium (1 Termin, digital) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	<p>Kenntnisse aus dem Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> • SBF-03: Vermögensmanagement I
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Studientexte des S-Collegs</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5A Geschäftspolitische Bedeutung und Rahmenbedingungen des Vermögensmanagements • 5E Verbundprodukte, staatlich geförderte Vermögensbildung und AI-

	<p>tersvorsorge im Rahmen der Allfinanzberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5F Derivate, Zertifikate und weitere alternative Anlageformen • 5G Ganzheitliche Kundenbetreuung unter Berücksichtigung steuerlicher Besonderheiten <p>Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutscher Sparkassenverlag (Hrsg.): S-PRIVATKUNDEN-BERATUNG. Impulse für Vertrieb und Beratung, A594 (Institutslizenz) • Bundesministerium der Finanzen, diverse Broschüren und Informationen unter www.bundesfinanzministerium.de • Lüdicke, J./Arndt, J.-H.: Geschlossene Fonds: Rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Aspekte von Immobilien-, Schiffs-, Flugzeug-, Solarenergie- sowie Private-Equity-Fonds und anderen geschlossenen Fondsprodukten, München 2012 • Martin, K.: Das Beteiligungsgeschäft mit Privatkunden: Hintergründe und geschäftspolitische Ansätze zur Vermittlung geschlossener Fonds am Beispiel einer regionalen Sparkasse, Saarbrücken 2010
Art der Prüfung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Absolvieren des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	Wahlmodul A: Qualifizierte Kundenberatung
Kennzahl des Moduls	SBF-09 A
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Wahlvertiefungsmodul
Angebotszyklus	viermal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Studienphase I + II; aufgeteilt in 3 Teilmodule
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	5
Gewichtung in der Gesamtnote	20 %
Workload	153 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • 36 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 117 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Tobias Friedrich
Lehrinhalte	<p>Beratungsprozess Anlageberatung (BPA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächseinstieg und Methoden der Gesprächsführung • Pläne, Ziele und Vorhaben • Portfolioberatung als Fundament (Portfoliogedanke und Diversifikation) • Verkaufsprozess <ul style="list-style-type: none"> ○ Kundenorientierte Moderation ○ Bedarfswelt „Sparen & Anlegen“ ○ Überleitung in den Beratungsprozess Anlageberatung (BPA) ○ Cross-Selling Potenziale • Start Beratungsprozess Anlageberatung (BPA) <ul style="list-style-type: none"> ○ Vermögensübersicht mit Status Quo ○ Liquidies Anlagevermögen, Notfallliquidität und Zielsparen ○ Erfassung des Gesamtvermögens ○ Fälligkeitsstruktur • Anlegerprofil in OSPlus_neo <ul style="list-style-type: none"> ○ Ist-Soll-Abgleich ○ Sales Story ○ Ampelsystematik ○ Auswirkungen der Ampelsystematik auf Empfehlungen ○ Anlageideen • Regulatorik im Beratungsprozess Anlageberatung • Gesprächsabschluss und Produktinformationen <ul style="list-style-type: none"> ○ Produkte Anlageklasse „Renten/Spareinlagen“ ○ Produkte Anlageklasse Aktien ○ Produkte Anlageklasse Immobilien ○ Produkte Anlageklasse Liquidität <p>Qualifizierte Beratung mit dem Sparkassen-Finanzkonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Kommunikation

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Social Proof – Die Meinung anderer nutzen ○ Verbale und nonverbale Kommunikationsmittel • Rolle des Beratenden in der ganzheitlichen Betreuung • Ganzheitliche Gesprächsvorbereitung • Sparkassen Finanzkonzept und Verbund • Beratungshilfen des Sparkassen Finanzkonzepts und Visualisierungshilfen • Themenfelder des Sparkassen Finanzkonzepts • Individuelle und flexible Gesprächsführung • Beratungsübersicht und Themenfelder • Kundenanliegen und Kundenziele <ul style="list-style-type: none"> ○ Wünsche und Ziele des Kunden ○ Produktverkauf ○ Staatliche Förderungen ○ Empfehlungsakquise und Gesprächsabschluss ○ Preise und Einwände im Verkauf <p>Gesprächstraining</p> <ul style="list-style-type: none"> • ABC-Training in den Gesprächstypen des Sparkassen-Finanzkonzept • Individuelles Feedback
<p>Lernergebnisse</p>	<p>Wissen Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können wesentliche Produkteigenschaften benennen und deren Nutzen für verschiedene Kundengruppen erläutern. • verstehen die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Kundenberatung und können deren Bedeutung in die Beratungspraxis übertragen. • kennen den Aufbau und die Funktionen der IT-Anwendungen im Sparkassen-Finanzkonzept. <p>Fertigkeiten Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kundenbedürfnisse zu analysieren und bedarfsgerechte Beratungsgespräche zu strukturieren. • individuelle Finanzplanungen auf Basis der Ziele und Pläne der Kunden zu erstellen. • nachvollziehbare Produktempfehlungen zu formulieren. • IT-gestützte Anwendungen effektiv zur Unterstützung und Dokumentation des Beratungsprozesses zu nutzen. • rechtliche Vorgaben in Beratungssituationen korrekt umzusetzen. <p>Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine empathische Gesprächsführung zu demonstrieren und eine vertrauensvolle Beziehung zu Kunden zu gestalten. • lösungsorientiert und kundenverständlich auch bei komplexen Produkten oder sensiblen Themen zu kommunizieren. • professionell mit verschiedenen Kundengruppen zu interagieren und deren finanzielle und persönliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. <p>Selbständigkeit Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratungssituationen zu reflektieren und eigenständig Verbesserungsvorschläge für die Gesprächsführung zu entwickeln. • eigenverantwortlich über geeignete Produktkombinationen zu entscheiden und Verantwortung für ihre Beratungsempfehlungen zu übernehmen. • die Einhaltung regulatorischer Anforderungen im Beratungskontext

	selbständig abzusichern.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (12 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Studientexte des S-Collegs</p> <ul style="list-style-type: none"> • 9C Kommunikation und Zusammenarbeit <p>Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg</p> <p>Selbstlernunterlagen Kommunikation</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Miteinander reden: 1, Friedmann u. Schulz von Thun, rororo Taschenbücher, 61. Auflage 2014
Art der Prüfung	Mündliche Prüfung (zwei Beratungsgespräche (Dauer: jeweils 30 Minuten) + Vorbereitungszeit (Dauer: jeweils 15 Minuten))
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Bestehen des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.

Titel des Moduls	Wahlmodul B: Marktfolge, Betrieb und Stab
Kennzahl des Moduls	SBF-09 B
Art (Pflicht- / Wahlmodul)	Wahlvertiefungsmodul
Angebotszyklus	i.d.R. zweimal jährlich
Studienabschnitt, in dem das Modul vorgesehen ist	Studienphase I + II; aufgeteilt in 3 Teilmodule
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	5
Gewichtung in der Gesamtnote	20 %
Workload	146 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> • 36 Stunden Fachunterricht in Präsenz oder als Online-Seminar/-Tutorium • 110 Stunden Selbststudium, Lerngruppen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulverantwortung	Axel Kraus
Lehrinhalte	<p>Team und Teamentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Team - Grundbegriffe und Arten von Teams <ul style="list-style-type: none"> ○ Team Definition ○ Merkmale eines erfolgreichen Teams ○ Teamzusammenstellung ○ Arten von Teams ○ Rollen in Teams • Was ist Teamentwicklung? (Teamentwicklungsmaßnahmen und Teamkiller) • Motivation von Teams • Team-Uhr nach Bruce Tuckman • Persönlichkeitsmodelle (Riemann-Thomann-Modell) <p>Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektentstehung aus strategischer und Projektmanagementsicht • Zieldefinition und Projektplanung • Projektbeantragung • Projektauftrag • Stakeholder-Analyse • Projektstrukturplan (PSP) • Festlegung/Strukturierung Arbeitspakete • Verantwortlichkeitsmatrix (RACI-Matrix) • Projektablaufplan • Gantt-Diagramm • Definition von Abhängigkeiten • Ressourcenplanung • Aufwandsschätzung

	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung Projektorganisation • Kickoff-Veranstaltung • Projektstartsitzung • Phasenplanung • Phasensteuerung • Projektabschluss • Widerstände im Projekt und Lösungsansätze <p>Qualitäts- und Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kredit Sim • Grundlagen und Grundbegriffe des Prozessmanagements <ul style="list-style-type: none"> ○ Begriffsdefinition im Prozessmanagement ○ Ziele des Prozessmanagements ○ Nutzen des Prozessmanagements ○ Prozessmanagement in der Sparkassenorganisation ○ Modellorganisation / Projekte der Verbände und Verbundpartner ○ Standardisierung: ProzessPlus für Sparkassen (PPS) ○ Geschäftsprozesssteuerung (GPS) und OSP_neo ○ Prozesslandkarte als Ordnungsrahmen aller Prozesse • Rahmenbedingungen für ein funktionsfähiges Prozessmanagement <ul style="list-style-type: none"> ○ Ziele von Prozessen ○ Priorisierung von Prozessen ○ Rollenmodell für Prozessmanagement • Die Analyse und Optimierung von Prozessen <ul style="list-style-type: none"> ○ Prozessbeobachtung ○ Prozessanpassung und Optimierung ○ Pilotierung und Einführung
<p>Lernergebnisse</p>	<p>Wissen Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können unterschiedliche Rollen und Typen in Teams sowie deren Auswirkungen auf Gruppenprozesse beschreiben und analysieren. • kennen die Phasen der Teamentwicklung und verstehen deren Bedeutung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. • können das Riemann-Thomann-Modell zur Reflexion individuellen Verhaltens erläutern. • können Aufbau, Ablauf und Rollenverteilung in Projekten sowie Grundprinzipien des Prozessmanagements in Sparkassen beschreiben. • verstehen die Aufgaben und Funktionen verschiedener Rollen im Prozessmanagement. <p>Fertigkeiten Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamstrukturen zu analysieren, das Verhalten von Personen zu reflektieren und Strategien zur Förderung einer konstruktiven Teamarbeit zu entwickeln. • Projekte methodisch zu planen und Tools zur Projektsteuerung zielgerichtet anzuwenden. • Widerstände in Projektverläufen zu erkennen und fundierte Lösungsstrategien zu entwickeln. • bestehende Prozesse zu analysieren und daraus Optimierungspotenziale abzuleiten. • systematisch Prozessmanagementmethoden zur Verbesserung organisatorischer Abläufe zu nutzen. <p>Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine kooperative Zusammenarbeit im Team zu fördern und Kommunika-

	<p>tionsprozesse bewusst zu gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr eigenes Rollenverhalten sowie das Verhalten anderer zu reflektieren und respektvoll mit unterschiedlichen Persönlichkeitsstrukturen umzugehen. • zielgerichtet in Projektgruppen zu kommunizieren und Entscheidungsprozesse in heterogenen Teams zu moderieren. <p>Selbständigkeit Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung für ihre Rolle im Team zu übernehmen und aktiv ihre Beiträge zu Projekt- und Gruppenarbeiten zu steuern. • Projektverläufe kritisch zu reflektieren und Verbesserungsvorschläge für zukünftige Vorhaben zu entwickeln. • proaktiv an der Optimierung betrieblicher Prozesse zu arbeiten.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstgesteuertes Lernen mit Studientexten/Web Based Trainings, Lernvideos und ergänzender Literatur unterstützt durch digitale Lernplattform mit integriertem Lernplan (Selbststudium) • Fachunterricht/Vorlesung (12 Termine*) • Autarke Lerngruppen zur gemeinsamen Vertiefung / Wiederholung / Übung der Inhalte
Zugangsvoraussetzungen / ggf. Begleitbedingungen	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Studientexte des S-Collegs</p> <ul style="list-style-type: none"> • 9C Kommunikation und Zusammenarbeit <p>Studienskript der Sparkassenakademie Baden-Württemberg</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxishandbuch Projektmanagement, 2022, Conny Lang und Marita Schöps, Hanser-Verlag • Wertschätzende Teamentwicklung, 2022, Reinhold Papst, Wiley-Verlag
Art der Prüfung	Mündliche Prüfung (Präsentation (Dauer: 10 Minuten) + Vorbereitungszeit (Dauer: 30 Minuten) und Fachgespräch (Dauer: 20 Minuten))
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Bestehen des Moduls mit einer Punktzahl von mindestens 50 Punkten (ausreichend)
Unterrichtssprache	Deutsch
* Besonderer Hinweis	Abhängig von der Wahl der Durchführungsvariante des Studiengangs (Blended Learning- oder Online-Variante) findet der Fachunterricht vor Ort in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg oder digital als Webinar statt.